

## Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 22. November 2017

### Hochbrücke: Angaben der Veranstalter und Unternehmer berücksichtigt?

Im Rahmen des von Seiten der Verwaltung angedachten Abrisses der Hochbrücke über der Mombacher Straße und der Zwerchallee haben sich diverse Unternehmen in der Nachbarschaft gegenüber der Lokalpresse kritisch hinsichtlich der Pläne zur geplanten Verkehrsführung geäußert.

- Die Veranstaltungsräume in der Alten Lokhalle oder der Halle 45 werden häufig in kurzer Zeit von einer nennenswerten Zahl an PKWs angefahren. Ist die vorgeschlagene zweispurige Verkehrsführung ausreichend, um nach einem Brückenabriss diese Besucherzahlen staufrei aufnehmen zu können?
- Die Vermieter der Veranstaltungsräume fordern wegen einer langfristigen Buchung ihrer Räumlichkeiten eine Vorinformationszeit von drei Jahren seitens der Verwaltung über Sperrungen und neue Verkehrsführungen. Inwiefern wird die Verwaltung diesem Wunsch entgegenkommen und in welcher Form gedenkt sie die Unternehmen in der Umgebung zu informieren?
- Einzelne Betriebe erwarten erhebliche Umsatzeinbußen infolge der zu erwartenden Baustellen, Umleitungen und Sperrungen. Was plant die Verwaltung dafür zu tun, diese Schäden so gering wie möglich zu halten?
- Sind die Schäden an der Hochbrücke, die nach Meinung der Verwaltung einen Abriss erforderlich machen, an einzelnen Brückenelemente ausgeprägter als an anderen und wäre deshalb ein Austausch einzelner Brückenelemente eine Alternative zum kompletten Abriss?

Mainz, 12.11.2017

Für die CDU-Fraktion  
Karsten Lange